

Reminiszere – 2. Sonntag der Passionszeit
(Das große Gloria entfällt.)
Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn!
Wir haben heute den 2. Sonntag der Passionszeit, genannt Reminiszere. Der Spruch der Woche ist dem Römerbrief entnommen:

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Für den Schöpfer Himmels und der Erden sind wir nicht nur Staub im All. Er wendet sich jedem von uns in Liebe zu wie Vater und Mutter ihrem Kind. In Gottes Namen versammeln wir uns und dürfen uns seiner Gegenwart als Auferstandenen gewiss sein. So segne uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Im Lied vom Weinberg, der keine Früchte zu seiner Zeit trägt, verglich Jesaja dem vernachlässigten Weinberg das Volk Gottes, das nicht tat, wozu es Gott zu seinem eigenen Heil bestimmt und erwählt hatte.

Auch wir tun oft nicht, was wir tun sollten, zu unserem eigenen Heil und dem Wohl unseres Nächsten. An die Stelle vom Wunsch nach Heil ist eigensüchtiges Interesse getreten.

So bitten wir Gott, unseren Richter um sein Erbarmen und rufen:
Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gottes Gericht besteht darin, dass er uns Licht und Heilung ist.

Darum trösten wir einander auf sein Wort hin:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 25 (1-9):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie und Tagesgebet

gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Amen.

Tagesgebet

Herr im Himmel!
Du segnest uns mit dem Zeichen des Kreuzes und führst uns auf
den Weg zur Auferstehung und zum Ewigen Leben.
Wir bitten:
Hilf uns, gute Frucht hervorzubringen:
Güte und Frieden, Liebe und Vertrauen,
Einsicht und Weisheit.
Darum bitten wir dich, Vater, Sohn, Heiliger Geist,
unser Gott und Herr,
heute, unser Leben lang und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir aus dem Alten Testament bei Jesaja im Kapitel 5 das Lied vom Weinberg, der keine Frucht mehr trug:

Jes 5,1-7

Paulus schrieb an die Gemeinde in Rom im Kapitel 5:

Röm 5,1-11

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 92 oder EG 94

Das Evangelium des Sonntags steht bei Joh 3:

Joh 3,14-21

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, ist Geheimnis des Glaubens, das wir nicht mit Logik zu erklären versuchen sollten. Gott hat den Tod Christi angenommen, als wäre er Opfer am Tempel gewesen.

So wurde das Kreuz zum Zeichen des Heils, zu dem wir aufblicken sollten, um zu begreifen, dass Gott sich unser erbarmt und unser Lebensziel nicht Erfolg oder Tod ist, sondern Versöhnung und himmlischer Frieden, Vergebung und Auferstehung.

Das bedeutet aber auch, dass wir uns einsetzen sollten in dieser Welt für Güte und Frieden, für unseren Nächsten, für Freund und auch Feind. Das sind die guten Früchte, die wir hervorbringen sollten. Unsere Werke mögen in Gottes Sinn getan werden.

Auf diesem bisweilen steinigen Weg behüte uns Gott. In dieser Lebensausrichtung bringt Bedrängnis Geduld, Geduld Bewährung, Bewährung Hoffnung, die nicht trägt, sondern uns trägt.

„Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, an dem Stamm des Kreuzes für uns bitteren Tod, herrschest mit dem Vater in der Ewigkeit: hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit. Wäre nicht gekommen Christus in die Welt und hätt angenommen unser arm Gestalt und für unsre Sünde gestorben williglich, so hätten wir müssen verdammt sein ewiglich.

Darum wolln wir loben, danken allezeit dem Vater und Sohne und dem Heiligen Geist; bitten, dass sie wollen behüten und hinfort, und dass wir stets bleiben bei seinem heiligen Wort.“

So bitten wir Gott um sein Erbarmen, wieder und wieder durch Christi Leiden und Sterben, uns und aller Welt zum Heil.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Im Abendmahl wenden wir uns Gott zu. Er gibt uns nicht nur unser Brot täglich, sondern auch sich selbst, ein für allemal, auf dass wir errettet und erlöst werden. Brot und Wein des Abendmahls sind unserer Hoffnung Nahrung, unserem Glauben Stärkung, unserer Liebe Licht.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der uns so sehr geliebt hat, dass er seinen eingeborenen Sohn für uns gab.

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die Welt von heute,
dass Friede werde,
dass Gerechtigkeit aufblühe,
dass Menschen einander vergeben und wieder zueinander finden.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für alle Glaubenden,
dass ihre Hoffnung stark werde,
dass ihre Liebe mächtig
und ihre Erkenntnis klar sei.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten:
bewahre und behüte ihn
wie uns selbst.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Kein Maß hat deine Gnad gekannt,
hat in Geduld mit starker Hand
durch Leid am Kreuz gelöst das Band,
das Adams Sünde um uns wand.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**